

Erweiterte Theorie der Raumsemiotik III

1. Wie schon öfters bemerkt, ist die von Bense leider nur skizzierte Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) sowohl an Konzisität als auch an Knappheit nicht mehr über- bzw. unterbietbar. In Sonderheit krankt sie daran, daß sie keine für qualitative Systeme typischen selbstreflexiven Funktionen zuläßt, d.h. solche, bei denen eine Funktion als ihr eigenes Argument auftreten kann (vgl. Toth 2015). Die Notwendigkeit dieser gegen die 2-wertige Logik verstoßenden Praxis folgt übrigens unmittelbar aus der früher von uns behandelten Erscheinung, daß in der Welt der Objekte Identität nur in Form von Selbstidentität auftritt. Bei Zeichen ist dies zwar nicht der Fall, vgl. Benses Differenzierung zwischen eigenrealen und nicht-eigenrealen Dualsystemen (Bense 1992), aber Zeichen sind allein deshalb qualitative und nicht rein quantitative Entitäten, da sie von Bense (1967, S. 9) explizit als "Metaobjekte" eingeführt worden waren. Das vollständige System aller 9 möglichen raumsemiotischen Funktionen, d.h. sowohl der irreflexiven als auch der reflexiven, ist allerdings nicht nur auf qua (2.1) iconisch fungierende Systeme, qua (2.2) indexikalisch fungierende Abbildungen und qua (2.3) symbolisch fungierende Repertoires beschränkt, eben deswegen nicht, weil ja die qualitative Möglichkeit der Selbstreflexivität die quantitativen Grenzen dieser raumsemiotischen Entitäten mindestens relativiert, wenn nicht sogar suspendiert. So ist etwa, um es anschaulich zu sagen, auch eine Treppe ein System, obwohl sie eine ontische Abbildung darstellt, und für Repertoires wie Parks gilt p.p. dasselbe, obwohl sie ontische Umgebungen darstellen.

2. Im folgenden wird das vollständige System der 9 raumsemiotischen Funktionen anhand von Adsystemen als ontischen Modellen aufgezeigt.

2.1. Iconische raumsemiotische Funktionen

2.1.1. $(2.1) = f(2.1)$



Rue Orfila, Paris

2.1.2. $(2.1) = f(2.2)$



Cour des Petites Écuries, Paris

2.1.3. (2.2) = f(2.1)



Passage Dubail, Paris

2.1.4. (2.1) = f(2.3)



Rue de Sèvres, Paris

2.1.5. (2.3) = f(2.1)



Cour de la Ferme Saint-Lazare, Paris

2.2. Indexikalische raumsemiotische Funktionen

2.2.1. (2.2) = f(2.2)



Rue d'Estrées, Paris

2.2.2. (2.2) = f(2.3)



Rue Cabanis, Paris

2.2.3. (2.3) = f(2.2)



Promenade plantée, Paris

2.3. Symbolische raumsemiotische Funktionen

2.3.1. $(2.3) = f(2.3)$



Rue du Parc Royal, Paris

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Raumsemiotische funktionelle Selbstreflexivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

8.9.2015